



Bei der Charity-Aktion im Glattfelder Löwen erhielt Lias Urech aus Dietlikon – hier mit seiner Mutter Cornelia Urech – einen Bausatz.



Lara (3) (vorne Mitte) darf eine spezielle Zoo-Führung erleben. Darüber freuen sich auch ihre Eltern Flurina und Urs Vogt (hinten). Das Geschenk stammt von Miki Weissbeck und seiner Frau Inge Engler (Mitte). Bilder Sibylle Meier

## Ein zweites Weihnachtsfest für kranke Kinder

**GLATTFELDEN** Die Charity-Aktion des Gasthauses zum Löwen und des Vereins für Kinder mit seltenen Krankheiten erreichte am Samstag ihren Höhepunkt. Für einige wars wie zweimal Weihnachten.

Draussen liegt eine dicke Schneedecke über dem Dorf, während vom ersten Stockwerk des Gasthauses angeregte Gespräche und kindliches Gelächter herunterhallen. Grosse, leuchtende Augen sind auf die Geschenke auf dem Podium gerichtet. Ein Lächeln umspielt die Lippen der Kinder, das bald zu einem Lachen wird. Energiegeladen rennen sie durch den Saal oder kuscheln sich in die Arme ihrer Eltern. Es ist ein Fest wie jedes andere. Und doch ist etwas anders: Die meisten in diesem Raum haben sich bis vor einigen Augenblicken noch nie zuvor gesehen, und doch ist im Raum eine ungewöhnliche Vertrautheit zu spüren.

Einige sind an diesem Morgen sogar aus einem anderen Kanton angereist. Zu ihnen gehört auch die 14-jährige Stefanie Steiger. Die Häggenschwilerin hat in den

vergangenen Wochen in mühsamer Handarbeit 235 Schoggitaler gestaltet und verkauft. Den Erlös möchte sie gerne der Familie Urech zukommen lassen, damit diese mit Sohn Lias eine teure Therapie machen kann.

### Weihnachtswünsche von Kindern erfüllen

«Es ist unglaublich, wie gross die Anteilnahme und das Engagement sind», sagt Marco Dirollo,

«Wir sind überrascht, was das für einen Hype ausgelöst hat.»

Stefan Thommen, Wirt

welcher zusammen mit Stefan Thommen das Gasthaus zum Löwen führt. Die beiden haben diese Aktion im vergangenen Monat publik gemacht und sind seitdem auf eine grosse Nachfrage gestossen. «Wir sind selbst etwas überrascht, was das für einen Hype ausgelöst hat», meint Thommen.

Zusammen mit dem Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten haben die Wirte Mitte November eine weihnachtliche Aktion gestartet, bei der fremde Menschen betroffenen Kindern einen Weihnachtswunsch erfüllen konnten. «Innerhalb weniger Tage waren alle Wünsche der 23 Kinder weg», erzählt Thommen.

### Zoo-Führung als Geschenk

Unter den Wünschen befand sich auch derjenige der dreijährigen Lara Vogt und ihrer Familie aus Siebnen. «Wir haben uns für sie eine Begegnung mit Tieren gewünscht, die sie bisher nur von Bildern kennt.» Aus diesem Grund wird ihr eine Führung hin-

ter den Kulissen eines Zoos geschenkt. Ermöglicht haben dies Miki Weissbeck und Inge Engler aus Glattfelden. «Eigentlich sind solche Führungen erst für Kinder ab sechs Jahren erlaubt», erzählt Weissbeck, «aber die Direktion war sehr entgegenkommend und hat die Führung für Lara genehmigt.»

Es sei schön, dass man sich einem solchen Thema so intensiv annehmen, meint auch Roman Urech aus Dietlikon. Der jüngere seiner beiden Söhne, Lias, wird im Februar vier Jahre alt. Für ihn haben sie sich ein Baukit aus magnetischen Bauteilen gewünscht. Urech fährt fort: «Für Familien, die betroffen sind, ist das eine tolle Gelegenheit, interessante neue Kontakte zu knüpfen und den Kindern eine Freude zu bereiten. Es ist auch sicherlich eine schöne Erfahrung für Aussenstehende.»

Das steht auch im Sinne des Vereins, wie Gründerin Manuela Stier betont. «Wir arbeiten sozusagen unter drei Gesichtspunkten: Direkthilfe, das Zusammen-

bringen von Familien und das Schaffen eines öffentlichen Bewusstseins.» Dass Schenkende und Beschenkte heute die Gelegenheit haben, einander näher kennen zu lernen, ist auch dieser Leitidee zu verdanken. «Wir durften heute eine tolle Familie treffen», schliesst Weissbeck lächelnd. Franciska Radasits

### DIREKTHILFE

Der Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten wurde am 20. Februar 2014 von Manuela Stier und Thierry Carrel ins Leben gerufen. Er unterstützt Familien mit finanzieller Direkthilfe, mit Unterstützung im Alltag und einer Vernetzung mit anderen Familien. Der gemeinnützige Verein erstrebt keinen Gewinn. Informationen zum Verein, zu seiner Tätigkeit und zu den Spendemöglichkeiten sind auf [www.kmsk.ch](http://www.kmsk.ch) zu finden. fra

## SAP sponsert Nationalteam

**REGENSDORF** Die SAP Schweiz dehnt ihr Engagement im Sport aus. Die Firma für Unternehmenssoftware ist neuer Sponsoringpartner der Swiss Ice Federation (SIHF) und des Eishockey-Nationalteams. In der Schweiz unterstützt das Unternehmen bereits verschiedene Grossanlässe, Vereine und Einzelsportler, so den Schwingsport und mit der Vulcain Trophy eine Segelregatta. International ist das deutsche Mutterhaus Partner der SAP-Arena und des dortigen Eishockeyklubs Adler Mannheim. In den USA gibt es Partnerschaften mit der amerikanischen Football-Liga NFL und der Basketball-Vereinigung NBA. red

## Anlässe

### RÜMLANG

### Jahresausklang in der Sternwarte

Auch an Silvester, 31. Dezember – ein klarer Himmel vorausgesetzt –, späht die Sternwarte Rümlang zusammen mit interessierten Besuchern ins Weltall hinaus.

Das Hauptthema des Anlasses dreht sich um den Mond. Er wird sich in einer reizvollen Erscheinung präsentieren, dem sogenannten «Goldenen Henkel».

Ein weiter Gebirgsbogen auf der Mondoberfläche, der eine flache Ebene umringt, wird von der Sonne beschienen, während die Ebene selber noch im Schatten liegt. Der Effekt gleicht dem Alpenglüh auf der Erde. Von den grossen Planeten wird sich Jupiter etwa ab 21.30 Uhr ein Stelldichein geben. Ausserdem werden noch andere Himmelskörper zu bewundern sein.

Da die Sternwarte nicht geheizt ist, wird den Gästen empfohlen, sich warm anzuziehen. Kerzenlicht, Tee und Kaffee, offeriert vom Sternwarte-Verein, sowie die feierliche Atmosphäre werden für etwas Wärme sorgen. Der Durchführungsentscheid kann eine Stunde vor Beginn unter Telefon 044 817 06 83 abgehört werden. Der Eintritt ist frei. Parkmöglichkeiten gibts beim Dorfausgang Rümlang Richtung Watt/Regensdorf, von dort fünf Minuten zu Fuss (ausgeschildert, Zufahrt zur Sternwarte nicht gestattet). e

### REGENSDORF

### Orgelkonzert zum Neujahr

Zum Jahresmotto der Reformierten Kirchgemeinde «Wir feiern» wird auch die Orgel anlässlich des Neujahrskonzerts ihren Teil dazu beitragen. So wird mit Camille Saint-Saëns' «Karneval der Tiere» gleich ein ganzer Zoo auflaufen, um gemeinsam ins neue Jahr hineinzufeiern. Zum Abschluss des Konzertes und anlässlich des noch zu feiernden Glockenjubiläums wird das Stück «Carillon de Westminster» von Louis Vierne erklingen.

Eröffnet wird das Konzert mit Johann Sebastian Bachs grossem und festlichem Es-Dur-Präludium. Das Neujahrskonzert ist vom Musikkollegium und von der Reformierten Kirchgemeinde organisiert. Es findet am Donnerstag, 1. Januar, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Regensdorf statt. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Anschliessend offeriert die Kirchgemeinde einen Neujahrspäpero. e

## Familienraum zieht zum Gemeindehaus

**WALLISELLEN** Ab Januar wird der Familienraum provisorisch im alten Werkgebäude neben dem Gemeindehaus einquartiert. Im August 2015 wird er seinen definitiven Platz im Pavillon beziehen.

Für die Zeit von Januar bis August 2015 wird der Familienraum im ehemaligen Werkgebäude an der Zentralstrasse 9 neben dem Gemeindehaus einquartiert. Wie die Gemeinde Wallisellen mitteilt, seien für die provisorische Nutzung der Räumlichkeiten noch einige kleinere Innenausbauarbeiten vorgenommen worden. Nachdem der Familienraum im August 2015 seinen definitiven Platz im Pavillon an der Alten Winterthurerstrasse 64 eingenommen hat, wird das ehemalige Werkgebäude

für Büroräumlichkeiten der Gemeindeverwaltung genutzt. Die Kosten für diese Umbauarbeiten sind von der Gemeindeversammlung bereits abgenommen und bewilligt worden.

### Im Sommer bezugsbereit

An der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2014 hatte die Bevölkerung dem Kredit von 977 100 Franken für den Bau eines Pavillons für den Familienraum zugestimmt. Der Neubau wird nach den Sommerferien 2015 bezugsbereit sein.

Da die Räumlichkeiten des Familienraums an der Weiherstrasse dem Um- und Erweiterungsbau des Alters- und Pflegezentrums weichen mussten, werden die Angebote aktuell dezentral organisiert. all



Der ehemalige Werkhof beim Gemeindehaus wird auf seine Zukunft als Familienraum vorbereitet. pd